

Wednesday, November 5, 2008

US-Wahl 2008: Evangelikales Wahlverhalten

Christianity Today hat eine sehr aufschlussreiche Karte zum evangelikalen Wahlverhalten auf Basis der Exit Polls zusammengestellt (ein Klick auf den jeweiligen Bundesstaat bringt das entsprechende evangelikale Wahlergebnis):

Größere Karte anzeigen (mit einer Übersicht aller Daten)

[Quelle]Darauf ist gut zu erkennen, dass eine große Mehrheit der evangelikalen Wähler den Republikanern weiterhin die Treue gehalten, und bei der Stimmabgabe deshalb McCain bevorzugt hat.

Allerdings ist auch der Anteil der Obama-Wähler unter den Evangelikalen, vor allem in den nördlichen Staaten, beachtlich (in einigen weit über 30 %). Im Vergleich mit den Daten aus 2000 und 2004 muss man aber konstatieren, dass es unter den Evangelikalen keine wirklich starke Bewegung hin zu den Demokraten gegeben hat.

Entgegen vieler vom Wandel des evangelikalen Wahlverhaltens sprechender Berichte im Vorfeld, entschieden sich immer noch 74 % aller (weißen) Evangelikalen für die Republikaner, 2004 waren es 78 %, im Jahr 2000 sogar nur 68 % (Quelle der Daten). Al Gore hatte also einen größeren Rückhalt unter Evangelikalen als Obama. Trotz all seiner intensiven Bemühungen konnte er die Evangelikalen letztendlich nicht wirklich für sich begeistern.

Die dazu passenden Fragen der Exit Polls sind hier zu finden (ein bisschen runterscrollen, dann tauchen die Fragen nach Religionszugehörigkeit, Kirchenbesuch und evangelikaler Prägung auf).

Posted by francis in Evangelikalismus at 10:17

Hmm, also wenn ich das richtig verstehe gibt es in Amerika nur weiße, protestantische, wiedergeborene Evangelikale ... oder sind das die einzigen die:

- A) aufgelistet sind.
- B) gefragt wurden.
- C) sich getraut haben etwas zu sagen.
- D) Gott und Amerika interessieren.
- ??

Also das mit dem Wiedergeboren verstehe ich ja, aber protestantisch und weiß? Wird da nicht, einmal wieder, in einer Statistik ein verzerrtes Bild der Realität gezeichnet?

Grüße an bodenpersonal, von einem weißen protestantischen Evangelikalen ...
Anonymous on Nov 5 2008, 14:48

ja, das mit den explizit "weißen evangelikalen" liest sich schon komisch.

aber weiße evangelikale gelten in den usa ja als ein sehr wichtiger, einflussreicher (wähler-)block - ich vermute, dass das der hauptgrund für diese aufteilung ist. schwarze evangelikale gibt es natürlich auch, aber zum einen viel weniger, zum anderen weniger politisch einflussreich und engagiert.

die grüße nehme ich gerne entgegen ...
Anonymous on Nov 6 2008, 21:50